



Editorial

Carol Aschwanden

Die Traktanden/Unterlagen für die Informationsveranstaltungen Mitglieder ZMP im November liegen dieses Mal nicht der ZMP info bei. Da die Wahlen der Delegierten (neu 200) und des neuen Gremiums Präsidentenkonferenz (10 Wahlkreispräsidenten und 10 Suppleanten) anstehen, werden die Unterlagen jeweils zirka vier Wochen vor Veranstaltung an die Mitglieder in den Wahlkreisen direkt verschickt - mit den entsprechenden Wahllisten pro Wahlkreis.

Mit den Wahlen ist die Reorganisation der strategischen Ebene ZMP abgeschlossen und die neuen Gremien ab 1. Dezember 2023 im Amt.

Personalkonzepte und -reglemente der strategischen Ebene, welche aufgrund der Reorganisation angepasst werden mussten, sind vom Vorstand ZMP inzwischen genehmigt worden. Für die Mitglieder/Delegierten relevante Dokumente sind im Extranet (Mitglieder-Login) unter Dokumente aufgeschaltet; so zum Beispiel das neue Vergütungs- und Entschädigungsreglement für Delegierte, Wahlkreispräsidenten und Suppleanten, gültig ab 1. Dezember 2023.

Aktuell sind weitere Konzepte aufgrund der Reorganisation in Anpassung (zum Beispiel Gesamtkonzept für Marketing und Kommunikation). Ende November sollten dann auch diese Konzepte genehmigt sein.

Rückblick Strategieseminar Vorstand ZMP und weitere Themen

Das jährliche Strategieseminar des Vorstandes ZMP gehört zu den zentralen Tätigkeiten im Herbst. Wählen gehen und damit seine Meinung kundtun, sind für die Schweizer Landwirtschaft am 22. Oktober 2023 von zentraler Bedeutung.

Thomas Grüter

Analysen, Reporting und Controlling

Am Strategieseminar durfte der Vorstand mit Freude zur Kenntnis nehmen, dass der externe Audit Bericht SQS 2023 erfolgreich abgeschlossen wurde. Er durfte auch feststellen, dass die Auswertung der Medienberichte über die ZMP generell positiv ausgefallen sind und die Medienpräsenz gehalten werden konnte.

Mit der Reorganisation der strategischen Ebene ZMP gilt es gleichzeitig diverse Berichte und Analysen dem neuen Organigramm ZMP anzupassen. Mit der Überprüfung der SWOT-Analyse, dem Issue-Portfolio und den Grundsätzen des Risk-Managements als internes Kontrollsystem, können diese nun in die neue Organisation überführt werden. Die Diskussionen bei der Strategie-Review haben keine nennenswerten Änderungen ergeben.

Fokusthema «Milch mit Zukunft»

Der Produktionswert der Schweizer Milch liegt bei 2.6 Milliarden Franken. Sie ist der grösste landwirtschaftliche Teilmarkt. Trotzdem verzeichnet unsere Branche einen jährlichen Rückgang der Milchwirtschaftsbetriebe um zirka 2.5 Prozent. Die Mitgliederumfrage ZMP vom Frühling 2023 hat bei den Zukunftsfragen ein ähnliches Bild ergeben. Der Strukturwandel in der Milchwirtschaft ist ausgeprägter und höher als in der übrigen Landwirtschaft. Produktivitätssteigerungen haben den Rückgang der Zahl der Betriebe (und Milchkühe) bisher aufgefangen. Auch in unserem ZMP-Verbandsgebiet.

Der Vorstand ZMP hat den Rückgang der Milchviehbetriebe zum Fokusthema gemacht und sich in einem begleiteten Workshop intensiv mit der Frage: Was kann die ZMP un-

ternehmen, damit die Milchproduzentinnen und Milchproduzenten in der Milchproduktion bleiben und sich deshalb auch mit möglichen Gründen zur Aufgabe der Milchproduktion beschäftigt.

Wahl des Eidgenössischen Parlamentes - jetzt agieren statt stetig reagieren

Am nächsten Sonntag, 22. Oktober 2023, wählt die Schweiz ihr neues Parlament. Dessen Zusammensetzung wird generell für die Landwirtschaft, aber auch für uns Milchproduzenten der Zentralschweiz von grosser Bedeutung sein.

Die Schweizer Milch macht knapp 24 Prozent der landwirtschaftlichen Wertschöpfung aus. In der nächsten Legislatur stehen viele wichtige Themen an, wie zum Beispiel Weichenstellungen für die Neue AP 2030, Sicherung der finanziellen Mittel für die Milch-/Landwirtschaft, Biodiversitätsinitiative und weitere Volksinitiativen, usw.

Bei den letzten eidgenössischen Wahlen war die Mobilisierung im ländlichen Raum deutlich niedriger als in den urbanen Gebieten. Dies gilt es markant zu verbessern. Das Wahlverhalten des ländlichen Raumes wird entscheidend sein für uns als gesamte Landwirtschaft. Die Mobilisierung muss unbedingt in gleichem Rahmen wie bei den beiden Agrarinitiativen gelingen, damit die Schweizer Landwirtschaft weiterhin auf eine grosse Anzahl sehr guter eidgenössischer Parlamentarierinnen und Parlamentarier zählen kann.

Am 22. Oktober 2023 zählt jede Stimme. Ich fordere alle Milchproduzentinnen und Milchproduzenten auf, persönlich sowie das ganze Umfeld, an die Urnen zu gehen und zu wählen. Den Beweis haben wir erbracht: Gemeinsam sind wir stark. Wir zählen auf Sie.

Engagement für Regionalprodukte in der Zentralschweiz

Bis anhin hat sich der Trägerverein Regionalprodukte Zentralschweiz für hiesige Regionalprodukte engagiert, in enger Zusammenarbeit mit «Das Beste der Region». Das Engagement bleibt auch in Zukunft - in veränderten Strukturen.

Carol Aschwanden

Erfolgreiche Regionalproduktevermarktung startete in der Zentralschweiz

Die Marke Zentralschweiz wurde noch vor der Jahrtausendwende ins Leben gerufen. Zu den Initianten damals gehörten der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband LBV, die Genossenschaft Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP und der Zentralschweizer Bauernbund ZBB. Migros Zentralschweiz stützte auf das Reglement der Marke Zentralschweiz ab und lancierte «Aus der Region. Für die Region» - eine Erfolgsgeschichte in der Vermarktung von Regionalprodukten. 2003 wurde dann die Vorgängerorganisation des heutigen Trägervereins Regionalprodukte Zentralschweiz gegründet (LandimPuls, später Verein Das Beste der Region Zentralschweiz). Das Ziel war, die Regionalprodukte in der Zentralschweiz gebündelt zu fördern. Daraus entstanden weitere Regionalmarken und insbesondere die Luga-Määrthalle.

Zunehmend zeigte sich in den letzten Jahren, dass einzelne Kantone in ihrer Re-

gion aktiver wurden, jedoch nicht eine Zusammenarbeit mit dem Verein Regionalprodukte Zentralschweiz anstrebten.

regio•garantie

Neuausrichtung des Engagements für Regionalprodukte in der Zentralschweiz

Die neue Ausgangslage veranlasste den Vorstand des Trägervereins, sich mit der künftigen Organisation von Regionalprodukten Zentralschweiz auseinanderzusetzen. In Absprache mit «Das Beste der Region» hat sich der Vorstand für eine zukunftsorientierte Lösung ausgesprochen, mit der regionale Produkte (Marken) in der Zentralschweiz weiterhin gefördert werden können. Per Ende 2023 wird der Verein Regionalprodukte Zentralschweiz aufgelöst. Die freiwerdenden Ressourcen werden anders und ebenso zielführend gebündelt.

Neu übernimmt «Das Beste der Region» direkt die Betreuung von Regionalmarken in der Zentralschweiz (für Zertifizierungen

war «Das Beste der Region» schon seit jeher direkt zuständig). Für den Kanton Luzern engagiert sich der LBV weiterhin, in enger Zusammenarbeit mit «Das Beste der Region» für die Betreuung und Förderung von Regionalprodukten. Das Amt für Landwirtschaft und Wald des Kantons Luzern leistete seit Jahren einen namhaften Beitrag an den Trägerverein und wird die finanziellen Mittel auch weiterhin im Rahmen der Absatzförderung sprechen. Der Kanton Uri läuft unter «Alpinavera» und der Kanton Nidwalden hat sich für ein eigenständiges Vorgehen entschieden. Im Kanton Schwyz arbeitet man seit längerem direkt mit «Das Beste der Region» zusammen. Der ZBB wird, wo notwendig, Unterstützung leisten, wenn die dem ZBB angeschlossenen kantonalen Bauernverbände Anliegen in Bezug auf Regionalprodukte haben. Die ZMP bekennt sich weiterhin zur Förderung von Regionalprodukten in der Zentralschweiz und leistet hierzu auch künftig einen finanziellen Beitrag. Die Aktivitäten des LBV (zum Beispiel «Määrthalle» an der LUGA) werden weiterhin in ähnlichem Rahmen wie vorher unterstützt.

Tierwohl - Wir sind auf dem richtigen Weg!

Das diesjährige Milchforum fand am 11. Oktober 2023 in Grangeneuve statt und wurde von den Schweizer Milchproduzenten SMP organisiert.

Reto Burkhardt, Leiter Kommunikation SMP

Rückblick SMP-Milchforum 2023

Matthew Robin CEO der Elsa Gruppe, Luc Mirabito Institut de l'Élevage Paris, Präsidentin des Konsumentenforums kf Babette Sigg und Milchproduzent Nicolas Berger, diskutierten am diesjährigen SMP-Milchforum in Grangeneuve die Frage, «Wie viel Tierwohl und Tiergesundheit der Schweizer Milchmarkt will».

Zentral ist die Aussage sowohl von Seiten der Konsumentinnen- und Konsumenten-Vertretung als auch der Verarbeiter, dass «Tierwohl» einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert hat und die anspruchsvollen Tierwohlstandards und Förderprogramme in der Schweiz wichtige Verkaufsargumente auch gegenüber ausländischen Produkten darstellen. Insbesondere der Elsa-Chef Matthew Robin betonte, dass Tierwohl eine Angelegenheit der gesam-



Am diesjährigen Milchforum wurde über die Frage: «Wie viel Tierwohl und Tiergesundheit will der Schweizer Milchmarkt?», diskutiert.

ten Branche sei und eigentlich nur gemeinsam erreicht und umgesetzt werden kann. Er betonte aber auch, dass man sich absolut keine Skandale leisten könne. Leider funktionieren die Konsumierenden so, dass Skandale viel rascher aufgenommen werden als positive Erklärungen zum Tierwohl in der Schweiz. Also müssen wir unbedingt

der Tiergesundheit und dem Tierwohl hohe Priorität einräumen und weiterhin Sorge tragen. Dies wurde durch die Aussage von Herr Mirabito noch bestärkt. Auch in der EU werden die Tierwohlvorschriften immer strenger und die Tierwohldifferenz zwischen der EU und der Schweiz verringert sich laufend.

Der Milchproduzent Nicolas Berger zeigte auf, dass die Zukunft gemeistert und die Erwartungen der Gesellschaft erfüllt werden können. Auf modernen Betrieben mit top ausgebildeten Betriebsleitern, sind die Tiere gesund. Ohne gesunde Tiere gibt es kein Tierwohl und ohne Tierwohl kann ein Betrieb nicht wirtschaftlich funktionieren.

Sämtliche Referate inklusive eines Videos der Veranstaltung finden Sie unter <https://www.swissmilk.ch/de/produzenten/fachmessen-veranstaltungen/milchforum/>.

Milchpreise ZMP ab 1. November 2023

Die Preise für Milch Suisse Garantie bleiben im November stabil. Die Preise für Biomilch Knospe sinken analog den Vorjahren saisonal bedingt.

André Bernet

Marktsituation international

In der EU lag die Milchproduktion im Juli um 0.7 Prozent über Vorjahr. Gemäss neuesten Zahlen ist die Milchproduktion im August auf das Vorjahresniveau zurückgegangen.

Die Preise für Butter, Mager- und Vollmilchpulver haben seit Mitte September wieder etwas zugelegt, während die Preise für Schnittkäse weiterhin stabil waren. Der mittlere Preis in Deutschland für konventionelle Milch ab Hof ist nach den aktuell verfügbaren Zahlen im August gegenüber dem Vormonat um weitere 0.2 Cents auf 40.5 Cents zurückgegangen. Damit zeichnet sich bei den Milchpreisen eine Bodenbildung ab, nachdem die Preise im ersten Halbjahr 2023 massiv nachgegeben haben.

Der Kieler Rohstoffwert hat im September gegenüber dem Vormonat um 0.7 Cents auf 35.0 Cents zugelegt.

Marktsituation Schweiz

Die Schweizer Milchproduktion lag im August um 2.4 Prozent unter Vorjahr. Das Butterlager lag in der Kalenderwoche 40 bei 3'769 Tonnen (Vorjahr 969 Tonnen). Der Lagerbestand liegt damit etwas höher als im Jahr 2021 (3'172 Tonnen), aber auf einem für die Jahreszeit normalen Niveau.

Die Käseexporte haben sich im August etwas erholt, sind aber nach wie vor unter Vorjahr (-2.3 Prozent, kumuliert -4.9 Prozent). Aufgrund der gestiegenen Magermilchpulver-Preise wird der B-Preis der BO Milch im November etwas zulegen. Am 17. November legt der Vorstand der BO Milch den Richtpreis für das A-Segment im 1. Quartal 2024 fest. Aufgrund der Entwicklung des Molkereimilchpreisindex muss per 1. Januar 2024 eine Preissenkung für das A-Segment erwartet werden.

Milchproduktion ZMP

Im September lag die Milchproduktion der ZMP-Lieferanten Milch Suisse Garantie um

Milchpreise ZMP

	Oktober 2023	ab 1. November 2023
Milch Suisse Garantie		
Basispreis	62.0 Rp./kg	62.0 Rp./kg
Milch a. MVM	52.0 Rp./kg	52.0 Rp./kg
Biomilch Knospe		
Basispreis	95.0 Rp./kg	93.0 Rp./kg
Milch a. MVM	95.0 Rp./kg	87.0 Rp./kg

1.6 Prozent über dem Vorjahreswert, bei Berücksichtigung der Neulieferanten per 1. Januar 2023 waren es -0.5 Prozent. Die Biomilchproduktion war um 1.4 Prozent tiefer als im Vorjahr, bei Berücksichtigung der Neulieferanten waren es -2.6 Prozent.

Milchpreise ZMP

Der Basispreis für Milch Suisse Garantie wie auch der Preis ausserhalb Monatsvertragsmenge bleiben im November unverändert. Die Preise für Biomilch Knospe sinken per 1. November saisonal bedingt (analog den Vorjahren).

Streptococcus uberis: Prävention statt Behandlung

Der bekannte Keim «Streptococcus uberis» ist eine wichtige Ursache für Euterentzündungen

Josef Doppmann

Meist wie jeden Sommer, stiegen mit den Aussentemperaturen auch die Zellzahlen. Bei einigen Betrieben wurde ein regelrechter Mastitissturm ausgelöst, sehr oft waren Streptococcus uberis dafür verantwortlich.

Umwelterreger, oder korrekter ausgedrückt: umweltassoziierte Erreger befinden sich natürlicherweise in jedem Stall. Streptococcus uberis sind normale Darmbewohner von Rindern und somit im Umfeld der Kühe und ihrem Euter ständig vorhanden. Infektionen durch diesen Erreger finden meistens in der Zeit zwischen den Melkungen statt.

Viele Milchproduzenten kennen diese Euterentzündung, welche nach erfolgter Behandlung und Absetzfrist plötzlich wieder mit Flocken in der Milch auftritt, entsprechend frustrierend erscheint die schlechte Ausheilungsrate.

Milchproben:

- Zur Untersuchung müssen sterile Milchproben gefasst werden

Therapie:

- Die Behandlung (in Absprache mit dem Tierarzt) besteht aus einer fünftägigen Therapie des entsprechenden Viertels
- Behandlungsdauer ist sehr wichtig
- Je nach Situation werden auch Entzündungshemmer und Schmerzmittel eingesetzt

Möglichkeiten diesem Erreger entgegenzuwirken:

- Überbelegung gilt als Risikofaktor
- Auf konstant guten Kuhkomfort, Stallhygiene und optimales Stallklima achten, um den Infektionsdruck zu senken
- Abwehrsysteme der Tiere verbessern: Stoffwechselstörungen durch Fütterungsfehler verhindern
- Liegeboxenhygiene optimieren: Einstreu sauber, trocken, pH der Einstreu idealerweise pH > 9
- Läger mit Gummimatten, hinterer Bereich regelmässig mit Restwasser der Anlagereinigung (Alkalisches Mittel) reinigen
- Gute Melkhygiene mit Vormelkbecher, Zitzenreinigung mit Einwegmaterial (Feuchttücher, oder Vordippschaum und

Trockenpapier), Dippen der Zitzen mit einem Jod- oder chlorhexidinhaltigen Mittel

- Eine Zwischendesinfektion der Melkzeuge ist eine wirksame Massnahme, um die Übertragung von Erregern zu reduzieren und die Eutergesundheit der Herde zu verbessern
- Mit Handschuhen melken
- Abgestimmte antibiotische Behandlung zum Trockenstellen
- Chronisch infizierte Tiere ausmerzen (die über die Dauer einer Laktation schon ≥ 3 Euterentzündungen hatten)

Kontakt Melkberatung ZMP:

Bei Fragen rund um die Eutergesundheit und Milchqualität wenden sie sich bitte an die Melkberatung ZMP unter Telefon 041 429 39 13.

Rückblick Käsefest in Luzern

Am Samstag, 14. Oktober 2023, fand das cheese-festival auf dem Kapellplatz in Luzern statt.

Sonja Dörig

Grösster Käsemarkt der Zentralaschweiz

Das cheese-festival in Luzern ist bereits wieder Geschichte. Rund 8'000 Besucherinnen und Besucher lockte der Käsemarkt bei typischem Herbstwetter in der Stadt Luzern an. Es wurde fleissig degustiert und Käseliebhaber/-innen kamen definitiv auf ihre Kosten.

Die Produktvielfalt reichte von Käsen aus dem Herzen der Schweiz – von noch bis anhin unbekanntem Käsespezialitäten bis zum typischen Innerschweizer Sbrinz AOP



Rückblick cheese-festival, Kapellplatz Luzern

oder dem weltbekannten Emmentaler AOP. Umrahmt wurde das Fest mit einem vielfältigen Programm. Auch das «Kuhmelken» durfte dabei nicht fehlen. Gross und Klein konnten ihre Melkkünste an der

Kunststoff-Kuh unter Beweis stellen und sich ein Emmi-Milchprodukt verdienen.

ZMP ist Trägerin im Verein cheese-festival

Die Organisation/Durchführung von Käsefesten in Schweizer Städten ist eine zentrale Aufgabe von cheese-festival. Die Vielfalt der regionalen Schweizer Käsespezialitäten begeistern die Konsumentinnen und Konsumenten. Die Events (insbesondere Käsefeste) von cheese-festival leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Die ZMP ist Trägerin im Verein cheese-festival und nimmt Einsitz in den Führungsgremien.

Suisse Tier 2023 - Fachmesse für Nutztierhaltung

Es ist wieder soweit, die Suisse Tier steht vor der Tür. Vom Freitag, 24. November bis Sonntag, 26. November 2023 treffen sich alle wichtigen Marktteilnehmer der Nutztierbranche auf der Luzerner Allmend.

Sonja Dörig

Die Suisse Tier ist die einzige Schweizer Fachmesse, welche sich ausschliesslich auf die Nutztierhaltung fokussiert. Mit rund 170 Ausstellern sind an der Suisse Tier alle wichtigen Marktteilnehmenden vertreten – von Landwirtinnen und Landwirten bis zu Produzenten- und Branchenorganisationen. Sie präsentieren neue Produkte und Dienstleistungen sowie innovative Lösungen. Das attraktive Rahmenprogramm mit dem Fachforum, dem Neuheiten- und Innovationswettbewerb oder den Tierausstellungen runden die Fachmesse ab.



Besuchen Sie uns in der Halle 1, am Stand B136. Seitens ZMP ist jeweils ein Vorstandsmitglied und eine Person der Geschäftsstelle vor Ort.

Messethema Effizienz

Die Suisse Tier 2023 legt ein besonderes Augenmerk auf die Effizienz. Es wird aufge-

zeigt, wie mit modernen Technologien, fortschrittlichen Ausrüstungen, genetischen Verbesserungen und digitalen Lösungen eine effiziente und produktive Landwirtschaft ermöglicht wird.

Auftritt zusammen mit den SMP

Auch die ZMP ist wieder mit den Schweizer Milchproduzenten SMP mit einem Stand vertreten. Nebst Themen aus dem Bereich Milchvermarktung und Dienstleistungen ZMP steht der «grüne Teppich» (swissmilk green) im Fokus unseres Auftritts. Dabei wird nochmals auf die Ausgangslage per 1. Januar 2024 aufmerksam gemacht.

Agenda

Sitzungen Vorstand ZMP

25. Oktober 2023
22. November 2023
19. Dezember 2023
22. Januar 2024
29. Februar 2024
20. März 2024
30. April 2024
23. Mai 2024
26. Juni 2024

Sitzung Regionalausschuss ZMP

31. Oktober 2023

Suisse Tier 2023

24. bis 26. November 2023, Messe Luzern

Delegiertenversammlung ZMP

19. April 2024, Festhalle Sempach

ZMP am Tag der Milch 2024

20. April 2024, Kapellplatz in Luzern

ZMP an der LUGA 2024

26. April bis 5. Mai 2024, Messe Luzern

Impressum

Redaktion ZMP info

Genossenschaft Zentralschweizer
Milchproduzenten ZMP
Friedentalstrasse 43, CH-6002 Luzern
Tel. 041 429 39 00, Fax 041 429 39 01
E-Mail: zmp@zmp.ch, www.zmp.ch



Satz/Druck

Layout/Satz: ZMP
Druck: Brunner Medien AG, Kriens



Gedruckt auf
FSC Papier  Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/1031-2310-1002